

# Los!

Das Magazin für Mobilität



Juni 2013

Mit Poster  
So funktioniert der  
Nahverkehr

ÖPNV-Führerschein  
*Kinder lernen Bahn und Bus*

Deutschland-Takt  
*Bund lässt Machbarkeit prüfen*



**nah.sh**  
Der Nahverkehr

# :editorial



Liebe Leserinnen und Leser,

wie funktioniert eigentlich der Nahverkehr? Wie kommt der Preis für meine Fahrkarte zustande? Und wer bestimmt, welche Verkehrsunternehmen wann und wie häufig auf welcher Strecke fahren? Diese und ähnliche Fragen werden unter anderem den Kollegen vom nah.sh-Kundendialog immer wieder gestellt.

Damit Sie sich einen Überblick über die komplexen Zusammenhänge im System Nahverkehr verschaffen können, haben wir uns diesmal etwas Besonderes ausgedacht: In der Mitte dieser „los!“-Ausgabe finden Sie ein Poster, auf dem die wichtigsten Faktoren und Abhängigkeiten zwischen den Akteuren im Nahverkehr dargestellt sind.

Für uns ist wichtig, dass Sie Bahn und Bus verlässlich nutzen und vielleicht sogar genießen können. Wir kümmern uns darum, dass die Dinge laufen, die dafür im Hintergrund nötig sind.

Kommen Sie gut an!

Ihr Bernhard Wewers

Geschäftsführer LVS Schleswig-Holstein



Gut unterwegs

SEITE 09



Gut zu wissen

SEITE 06

:inhalt

Das Pöster

Der ÖPNV im Posterformat SEITE 06

Die Zukunft des Nahverkehrs

Sven Ostermeier erklärt den LNVP SEITE 07

Deutschland-Takt

Machbarkeitsstudie ausgeschrieben SEITE 08

ÖPNV-Führerschein

Neumünsters Kinder unterwegs in Bahn und Bus SEITE 09

Kleingruppen-Fotowettbewerb

Nur noch bis zum 30. Juni SEITE 10

Gut getroffen

SEITE 10

los  
jetzt!

# Kurz und bündig

Aktuelles rund um den Nahverkehr

## Planung für Kiel – Schönberg nimmt Fahrt auf

Die Vorentwurfsplanung für die geplante Wiedereröffnung der Bahnstrecke zwischen dem Kieler Hauptbahnhof und Schönberger Strand ist abgeschlossen. Bei der geplanten Einführung des Stundentakts zwischen 5 und 24 Uhr kann die heutige Bahntrasse fast durchgehend bestehen bleiben, obwohl die Höchstgeschwindigkeit auf 80 und abschnittsweise sogar auf 100 km/h erhöht werden soll. Nur auf zwei kurzen Abschnitten muss der Streckenverlauf wesentlich verändert werden. Darüber hinaus sind drei Kreuzungsbahnhöfe und eine vollständig neue Leit- und Sicherungstechnik geplant, und auch Schienen, Schwellen und Schotter sollen komplett saniert werden. Die ersten Arbeiten sollen im Herbst beginnen, so dass die Strecke voraussichtlich ab Dezember 2015 regelmäßig mit Personenzügen befahren werden könnte.

## 45 Tage für 42 Euro – das Sommerferienticket

Vom 22. Juni bis einschließlich 4. August fahren junge Menschen, die im Jahr 1994 oder später geboren wurden, wieder besonders günstig – mit dem Sommerferienticket 2013. Es ist ab sofort bei den schleswig-holsteinischen Verkehrsunternehmen erhältlich, kostet 42 Euro und berechtigt dazu, ab dem 22. Juni sechs Wochen lang den Nahverkehr in ganz Schleswig-Holstein zu nutzen, egal ob Bus oder Bahn. Über 30 Kooperationspartner laden mit reduzierten Eintrittspreisen zusätzlich dazu ein, das Land ganz neu zu entdecken – von Tierparks über Museen und Hochseilgärten bis hin zum Hansapark. Sämtliche Details zu Strecken, Partnern und Rabatten gibt es im aktuellen Flyer zum Sommerferienticket und online auf [www.nah.sh](http://www.nah.sh).



Kiel

© fotolia

# los weg?

## Vergriffene Ausgaben von „los!“ bestellen

Wer auf der Suche nach einer bereits vergriffenen Ausgabe von „los!“ ist, kann sich beim nah.sh-Kundendialog auch Einzelausgaben vergangener Jahrgänge bestellen – und das selbstverständlich kostenlos: telefonisch unter T 018 05.71 07 07 (14 Ct/Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunkpreis max. 42 Ct/Min.) oder per Mail an [kundendialog@lvs-sh.de](mailto:kundendialog@lvs-sh.de). Noch bequemer ist es allerdings, sich „los!“ bis zu viermal pro Jahr gleich nach Hause liefern zu lassen. Alles zum kostenlosen Abo finden Sie auf Seite 15 in diesem Heft.

## Interaktiver Netzplan der KVG

Das Kieler Busunternehmen KVG bietet seinen Kunden seit kurzem einen Online-Liniennetzplan mit interaktiven Elementen: In der schematischen Ansicht können sich die Nutzer zum Beispiel den vollständigen Verlauf einer Buslinie im Netzplan anzeigen lassen – oder sämtliche Linien, die an einer bestimmten Haltestelle verkehren. Sie können einzelne Haltestellen als Start- oder Zielort für die Fahrplansuche auswählen und gelangen mit einem Klick direkt zum Abfahrtsplan auf [www.nah.sh](http://www.nah.sh). In der Stadtplanansicht werden darüber hinaus neben den Standorten von Krankenhäusern, Schulen und ausgewählten städtischen Einrichtungen auch barrierefreie Stationen, StattAuto-Standorte und KVG-Vorverkaufsstellen im Stadtgebiet angezeigt. Den interaktiven Liniennetzplan der KVG finden Sie online unter [www.netzplan-kiel.de](http://www.netzplan-kiel.de).



# Das Pöster

## Organisation und Kostenstruktur des ÖPNV in Postergröße

1.179 km Schienennetz, 750 Buslinien und ein Tarif für Bahn und Bus:

Der schleswig-holsteinische Nahverkehr ist vielfältig, facettenreich und ein ausgeklügeltes Konstrukt. Das Poster auf den folgenden Seiten liefert Ihnen einen großflächigen Überblick über Zusammenhänge und Abhängigkeiten, Verantwortlichkeiten und Strukturen sowie über die Größenordnungen von Zuschüssen und Kosten.

Welche Verantwortung trägt das Land, wer beauftragt den Busverkehr und welche Aufgaben erfüllt die Landesweite Verkehrsservicegesellschaft LVS? Auf vier ausklappbaren Seiten liefern wir Ihnen Antworten auf diese und viele weitere Fragen zum Thema ÖPNV.

Wenn Sie noch mehr wissen wollen: Aktuelles rund um den Nahverkehr in Schleswig-Holstein, Fahrpläne und Angebote rund um Bahn und Bus finden Sie online auf den Seiten des Nahverkehrsportals [www.nah.sh](http://www.nah.sh).



## Die Zukunft des Nahverkehrs

### Der LNVP dokumentiert Ideen für den ÖPNV von morgen

Zahlreiche Akteure und vielschichtige Zusammenhänge – der Nahverkehr in Schleswig-Holstein ist komplex. Damit er darüber hinaus auch in Zukunft zeitgemäß und fahrgastfreundlich bleibt, gibt das Land alle fünf Jahre den Landesweiten Nahverkehrsplan (LNVP) heraus. Das Projektteam für den neuen LNVP 2013–2017 leitet Sven Ostermeier.

#### Herr Ostermeier, was genau ist eigentlich der LNVP?

Ganz kurz gesagt: die potenzielle Zukunft des Nahverkehrs in Schleswig-Holstein.

#### Das müssen Sie erklären.

Im Auftrag des Landes und in Zusammenarbeit mit den Kreisen, kreisfreien Städten, Verkehrsunternehmen und zahlreichen Interessenvertretungen fasst die LVS Entwicklungspotenziale, Chancen und neue Ideen rund um den Nahverkehr in einem Papier zusammen: dem Landesweiten Nahverkehrsplan.

#### Ist das eine freiwillige Maßnahme?

Nein, im schleswig-holsteinischen ÖPNV-Gesetz ist festgelegt, dass das Land alle fünf Jahre solch einen LNVP auflegen muss. Sinn und Zweck ist die kontinuierliche Weiterentwicklung des ÖPNV.

#### Gibt es in diesem Jahr etwas Besonderes?

Diesmal wird der LNVP aller Voraussicht nach erstmals in zwei Bänden erscheinen. Dabei entspricht der erste Band dem klassischen LNVP: Er enthält eine breite Palette von Maßnahmen, die bis zum Jahr 2017 bereits realisiert, begonnen oder zumindest beschlossen sein sollen.

#### Und der zweite Band?

Der richtet den Blick noch weiter nach vorn: In ihm zeigen wir, mit welchen Projekten wir das Ziel „Plus 50 Prozent“ des Verkehrsministeriums erreichen können – also wie wir den Marktanteil von Bahn und Bus bis zum Jahr 2030 um 50 Prozent erhöhen wollen.

Streckenbesitzer in SH **1.032 km**  
DB-Streckennetz

**120 km** AKN-Streckennetz  
**27 km** NEG-Streckennetz  
**1.179 km** Schienennetz in Schleswig-Holstein  
**172** Stationen

# So funktioniert der Nahverkehr

Kostendeckungsgrad = Verhältnis von Kosten zu Einnahmen | Eisenbahnverkehrsunternehmen haben Kosten für die Nutzung der Infrastruktur (Netz und Stationen), die beim ÖPNV so nicht anfallen.

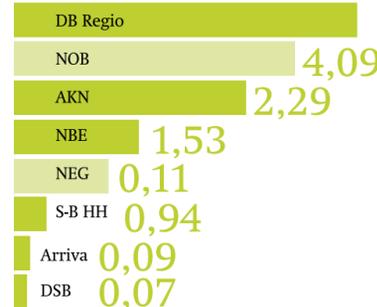
Pendler pro Tag

**50.000 SH**

**160.000 HH**

Verkehrsleistung 2012 in Zugkilometern (in Mio.)

**15,38**



**1,63 Mrd.**

Personenkilometer 2011

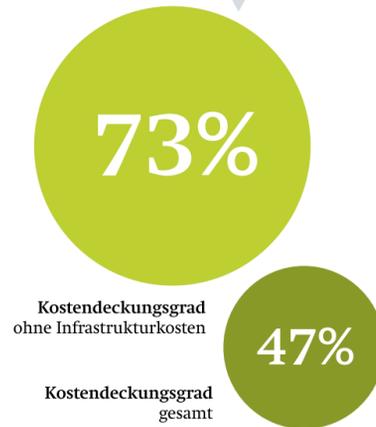
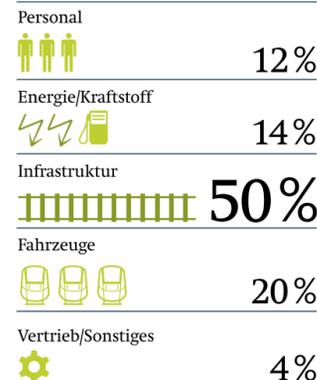
**135.000**

Fahrgäste pro Tag

**1.450**

Züge fahren pro Tag in Schleswig-Holstein (ohne S-Bahn)

Kostenarten VU Schiene



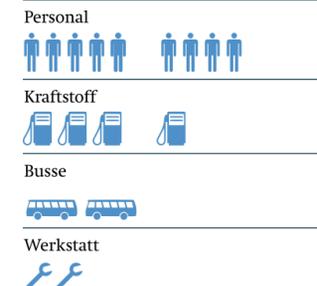
Kosten SPNV (ohne AKN)



Musterhausen Hbf



Betriebskostenarten VU Bus



Zahlen & Fakten VU Bus



Die LVS organisiert den Schienenpersonennahverkehr (SPNV) in Schleswig-Holstein. Ihre Gesellschafter sind das Land Schleswig-Holstein sowie die 15 Kreise und kreisfreien Städte. Zu ihren Aufgaben gehören:

- > Planung des SPNV-Angebots (Takt/Fahrplan, Kapazitäten)
- > Erstellung des Landesweiten Nahverkehrsplans (LNVP)
- > Infrastrukturplanung und -maßnahmen (Ausbau von Stationen und Strecken)
- > Durchführung der Ausschreibungen für die einzelnen Verkehrsnetze im SPNV
- > Management der Verkehrsverträge (Ausarbeitung, Abwicklung der laufenden Vereinbarungen)
- > Definition und Kontrolle von Qualitätsstandards für Stationen und Fahrzeuge
- > Veröffentlichung der Pünktlichkeitswerte des landesweiten SPNV
- > Marketing für den Nahverkehr unter der Marke nah.sh
- > nah.sh-Garantie
- > Marktforschung

LVS Schleswig-Holstein Landesweite Verkehrsservicegesellschaft mbH

Die Aufgabenträger für Bahn und Bus Aufgabenträger für den SPNV ist das Land bzw. die LVS in dessen Auftrag. Sie schließt Verkehrsverträge mit den Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) ab, in denen die Leistungen des jeweiligen EVU genau beschrieben sind. Ebenso sind Leistungen und Zahlungen des Landes an die Unternehmen dort festgelegt. Aufgabenträger für den ÖPNV – den Busverkehr – sind die Kreise und kreisfreien Städte bzw. deren Gesellschaften/Zweckverbände in ihrem Auftrag. Sie schließen mit den Busunternehmen ebenfalls Verträge und Vereinbarungen ab.

Besonders wichtig ist die Organisation des Schülerverkehrs, die den jeweiligen Schulträgern (Gemeinde oder Kreis) obliegt. Hierfür ist eine enge Zusammenarbeit von Verkehrsunternehmen, Aufgabenträgern, Trägern der Schülerbeförderung und Schulen notwendig. Die Finanzierung teilen sich Kreise und Schulträger.

Die NSH (Nahverkehr Schleswig-Holstein GmbH) ist zentraler Dienstleister der Verkehrsunternehmen in Schleswig-Holstein. Sie ist zuständig für Tarifentwicklung und -koordination, für Vertriebsdatenversorgung und Einnahmenaufteilung. Dabei arbeitet sie eng mit der LVS zusammen. Gesellschafter der NSH sind die Verkehrsunternehmen (VU) des ÖPNV und des SPNV in Schleswig-Holstein, die den SH-Tarif anwenden.

Der SH-Tarif: 1 Fahrkarte für Bahn und Bus  
Der Schleswig-Holstein-Tarif (SH-Tarif) gilt für alle Fahrten mit dem Nahverkehr in Schleswig-Holstein und bis nach Hamburg hinein. Ganz gleich, ob Sie mit den Nahverkehrszügen, Regional- oder Stadtbussen unterwegs sind: Sie brauchen nur eine Fahrkarte, um zu Ihrem Ziel zu gelangen, auch wenn Sie umsteigen.



- SH-Tarif gilt bei allen Bahnfahrten, Busfahrten und kombinierten Bahn-Bus-Fahrten
- SH-Tarif gilt bei allen Bahnfahrten, kombinierten Bahn-Bus-Fahrten und bei Busfahrten über die Kreisgrenze hinaus
- SH-Tarif gilt bei allen Bahn- und Busfahrten aus dem HVV-Bereich hinaus in das übrige Schleswig-Holstein und umgekehrt
- Orte
- Bahnlinie
- Staatsgrenze
- Landesgrenze
- Kreisgrenze

Sie möchten mehr wissen? Alle Informationen zum Nahverkehr in Schleswig-Holstein gibt es auf [www.nah.sh](http://www.nah.sh). Von montags bis sonnabends von 8 bis 18 Uhr hilft Ihnen auch der nah.sh-Kundendialog gerne weiter – unter T 018 05.71 07 07 (14 Ct/Min. aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreis max. 42 Ct/Min.).



Kreise und kreisfreie Städte



Land Schleswig-Holstein

# Studie zum Deutschland-Takt

Bund will Anschlüsse auf der Schiene verbessern

Das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung will im Rahmen einer Machbarkeitsstudie Möglichkeiten und Bedingungen für die Realisierung eines „Deutschland-Takts“ untersuchen lassen. In ihrem Koalitionsvertrag von 2009 hatten CDU, CSU und FDP vereinbart, die Vorschläge zum Deutschland-Takt gemeinsam mit den Ländern zu prüfen.

Der Deutschland-Takt ist ein bundesweiter integraler Taktfahrplan, wie er im Schienenpersonennahverkehr bereits auf Länderebene eingeführt ist. Ziele sind die Vereinfachung des Fahrplans sowie das Schaffen von einheitlichen Anschluss-Zeitfenstern – und damit kürzere Wartezeiten und entspannteres Umsteigen für die Reisenden.

In Schleswig-Holstein könnte man in einem Deutschland-Takt mit Hamburg als Knotenbahnhof die Anschlüsse im Land deutlich besser planen. Auch die Umsteigezeiten in Rich-

tung Rhein und Ruhr wären nicht mehr so eng bemessen. Im nördlichsten Bundesland hat sich der Taktfahrplan bereits bewährt: Knotenbahnhöfe im „Schleswig-Holstein-Takt“ sind Lübeck, Neumünster, Heide, Husum, Niebüll und Ulzburg-Süd. Mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2014 soll mit Kiel der siebte Bahnhof dazukommen.

Ob und unter welchen Voraussetzungen ein bundesweiter Taktfahrplan realisierbar ist, soll nun die Studie zeigen. Sie ist auf zwölf Monate ausgelegt und prüft laut Ausschreibung die „betrieblich-technischen Möglichkeiten, die wirtschaftlichen Auswirkungen und die Vereinbarkeit eines solchen Takts mit dem nationalen und europäischen Rechtsrahmen“. Ergebnisse und empfohlene Maßnahmen sollen in den Bundesverkehrswegeplan 2015 aufgenommen werden.

Alles Wissenswerte rund um den Deutschland-Takt gibt es unter [www.deutschland-takt.de](http://www.deutschland-takt.de).



## Führerschein für den Nahverkehr

Waldorfschule Neumünster lehrt Umgang mit Bus und Bahn

Über 30 Schülerinnen und Schüler der Freien Waldorfschule Neumünster absolvierten am 6. Juni eine außergewöhnliche Prüfung: Die vierte Klasse von Lehrer Detlef Bosse war einen Tag lang mit Bus und Bahn unterwegs und erhielt anschließend einen symbolischen „ÖPNV-Führerschein“.

Im Rahmen des Fachs Heimatkunde hatte der Klassenlehrer eine spezielle Unterrichtseinheit entwickelt, bei der die Jungen und Mädchen unter anderem den Umgang mit Fahrplänen lernten und ihr Wissen auch praktisch unter Beweis stellen konnten: Am letzten Tag des Projekts führen sie in acht Vierergruppen auf vorgegebenen Routen von Neumünster aus selbstständig durch Schleswig-Holstein – unter anderem bis nach Schleswig, Hamburg und Heide. Unterwegs mussten sie Verbindungen herausfinden, Fahrkarten kaufen und ein paar zusätzliche Aufgaben lösen. Zur Sicherheit wurde jeder Gruppe ein erwachsener stiller Begleiter zur Seite gestellt, der im Notfall hätte eingreifen können.

Zum Abschluss stellten die SWN Stadtwerke Neumünster den frischgebackenen Nahverkehrs-Profis nicht nur einen „ÖPNV-Führerschein“ aus, sondern belohnten sämtliche Teilnehmer auch mit jeweils einem Buchgeschenk und einer Pausenbrot-dose. „Die Idee von Herrn Bosse hat uns sofort begeistert“, sagt Rüdiger Ohlsen, Bereichsleiter Verkehrsvertrieb bei der SWN Beteiligungs GmbH. „Deshalb war es für uns keine Frage, diese Aktion sehr tatkräftig zu unterstützen.“ Die SWN sponserten der Klasse Freifahrten im Busstadtverkehr Neumünster während der Projektwoche und SH-Kleingruppenkarten für die Fahrten durch Schleswig-Holstein am 6. Juni. „Ich kann nur hoffen, dass sich auch andere Schulen und Lehrer davon inspirieren lassen“, so Ohlsen weiter. „Denn die im jungen Alter erlernten ÖPNV-Kenntnisse sind wichtige positive Erfahrungen und geben Selbstsicherheit für unterschiedliche Personennahverkehrsmittel.“

[www.waldorf-neumuenster.de](http://www.waldorf-neumuenster.de)

[www.stadtwerke-neumuenster.de](http://www.stadtwerke-neumuenster.de)



# Letzte Gewinnchance für Kleingruppen

Fotowettbewerb läuft noch bis 30. Juni

Nur noch wenige Tage haben fotogene Gruppen von zwei bis fünf Personen die Chance auf attraktive Preise im Gesamtwert von 5.000 Euro. Am 30. Juni endet der Kleingruppen-Fotowettbewerb des Nahverkehrs in Schleswig-Holstein, bei dem unter anderem hochwertige Tablets, Smartphones und MP3-Player verlost werden. Die Gruppe, deren Schnappschuss auf der Gewinnspiel-Website dann die meisten „Likes“ erhalten hat, gewinnt darüber hinaus ein professionelles Fotoshooting und wird ab Oktober 2013 auf einem 6 x 6 m großen Plakat am Kieler Hauptbahnhof zu sehen sein.

Der Schnappschuss von der eigenen Kleingruppe kann direkt auf der Gewinnspiel-Website <http://kleingruppe.nah.sh> hochgeladen werden. Hier stehen auch alle teilnehmenden Bilder zur Abstimmung bereit.

Mit der Kleingruppenkarte im Schleswig-Holstein-Tarif können bis zu fünf Personen einen Tag lang besonders günstig und beliebig oft auf der gewählten Strecke Bahn und Bus fahren. Kleingruppenkarten gibt's am Automaten, im Reisezentrum, beim Busfahrer und online auf [www.nah.sh](http://www.nah.sh).

[www.nah.sh](http://www.nah.sh)  
[kleingruppe.nah.sh](http://kleingruppe.nah.sh)  
[www.facebook.com/dernahverkehr](http://www.facebook.com/dernahverkehr)



**Kostenlos!**  
**Jetzt bis zu vier Ausgaben pro Jahr frei Haus erhalten!**

Mit einem kostenlosen Abo von **los!** landen die neuesten Informationen, Angebote und Aktionen rund ums Bus- und Bahnfahren im nördlichsten Bundesland bis zu viermal im Jahr brandaktuell in Ihrem Briefkasten.

**los!** können Sie per E-Mail an [kundendialog@lvs-sh.de](mailto:kundendialog@lvs-sh.de) bestellen.

Wenn Sie Ihr kostenloses Abo lieber per Post ordern, werfen Sie einfach die ausgefüllte und frankierte Bestellkarte in den nächsten Postkasten.



*Ich will los!*

Ich möchte bis zu viermal pro Jahr die neueste Ausgabe von **los!**, dem Magazin für Mobilität, per Post erhalten. Dieses Abo ist für mich absolut kostenfrei und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen fristlos gekündigt werden. Bitte senden Sie meine Ausgaben von **los!** an folgende Adresse:

Bitte freimachen

Name .....

Straße .....

PLZ, Ort .....

**los!** habe ich entdeckt:  am Bahnhof  als Beilage in „lebensart“

in Bahn oder Bus  im Internet  durch Empfehlung

anders, nämlich: .....

.....

LVS Schleswig-Holstein GmbH  
 Dennis Fiedel  
 Raiffeisenstraße 1  
 24103 Kiel

## Impressum

Herausgeber:

LVS Schleswig-Holstein GmbH

V.i.S.d.P.: Dennis Fiedel

Raiffeisenstraße 1

24103 Kiel

nah.sh-Kundendialog: T 018 05.71 07 07

(14 Ct/Min. aus dem deutschen Festnetz,

Mobilfunkpreis maximal 42 Ct/Min.)

[www.nah.sh/lvs](http://www.nah.sh/lvs)

Auflage: 14.000 Exemplare

